

(1220—1)

Nr. 941.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgericht Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Tertnitschen Erben durch Herrn Dr. Sajovic von Laibach gegen Johann Korencan von Bresovca wegen aus dem Vergleiche vom 2. September 1862, Z. 13.672, schuldiger 361 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub fol. 369, Kctf.-Nr. 200 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1141 fl. 60 kr. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. dritte Feilbietungstagsatzung im Reassumierungswege auf den

5. Juli l. J.,

vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. April 1873.

(1195—3)

Nr. 3040.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Koge von Gerdenschlag die executive Feilbietung der der Margarethe Mihor von Pata Nr. 4 gehörigen, gerichtl. auf 328 fl. geschätzten Realität sub tom. II, fol. 91, ad Herrschaft Bösland bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Mai,

die zweite auf den

24. Juni

und die dritte auf den

23. Juli 1873,

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. April 1873.

(1156—2)

Nr. 1823.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Gregor Pözar von Wippach gegen Johann Furlan Nr. 64 von Slapp wegen aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1870, Z. 2796, schuldiger 128 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Auszug-Nr. 152 und 153 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1860 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

11. Juni,

12. Juli und

13. August 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 29ten April 1873.

(806—3)

Nr. 86.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Josef Wajz unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Johann Martinčič von Gobjnik wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf den im Grundbuche Zirklahof sub Urb.-Nr. 19 fol. 50 vorkommenden Weingarten gosposka gora oder Kleingubnit sub praes. 8. Jänner 1873, Z. 86, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

19. Juni l. J.

früh 9 Uhr angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Anton Keršič von Moräutsch als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten Jänner 1873.

(698—3)

Nr. 875.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekannten Erben der am 31. Jänner 1873 zu Laibach verstorbenen Maria Tomšič hiermit erinnert:

Es habe Herr Ignaz Florjancič von Planina, Vormund der mj. Anton Milabeschen Kinder, wider dieselben die Klage auf Zahlung von 53 fl. c. s. c. sub praes. 12. Februar 1873, Z. 875, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

24. Juni l. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Blažon von Planina als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten Februar 1873.

(861—3)

Nr. 988.

Erinnerung

an Josef Kostanjevic, Josef Rodman und Friedrich Kostanjevic und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Kostanjevic von Wippach, Josef Rodman und Friedrich Kostanjevic und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Probatin von Wippach Nr. 90 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des im Grundbuche Herrschaft Wippach sub tom. XVI, pag. 506, Post-Z. 101, Urb.-Nr. 9, Kctf.-Nr. 6 vorkommenden Ackers pod zemonam sub praes. 5. März 1873, Z. 988, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

10. Juni 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Zwofel von Wippach Nr. 141 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. März 1873.

(1171—3)

Nr. 2232.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Laas wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsführung der hiesigen k. k. Finanzprocuratur Laibach die fiftierte dritte Feilbietung der Realität des Executen, Urb.-Nr. 112 ad Schneeberg im Schätzungswerte per 1500 fl. auf den

3. Juni l. J.

vormittags von 10 bis 12 Uhr reassumiert, wobei die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten Mai 1873.

(1170—2)

Nr. 1472.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß in der Executionsführung des Stefan Zajc von Laas die dritte exec. Feilbietung der Realität der Helena Jančič von Obersemdorf über Einstellung des ersten und zweiten Termine am

4. Juni l. J.

vormittags von 10 bis 12 Uhr stattfinden, wobei die auf 1950 fl. geschätzte Realität um jedweden Meistbot hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten März 1873.

(1188—2)

Nr. 1505.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bauer durch Dr. Anton Rastner von Wien die executive Feilbietung der dem Jakob Fugina von Vereut gehörigen, gerichtl. auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Bösland sub tom. VI, fol. 93, Kctf.-Nr. 327 und tom. XXVI, fol. 40, 59, 64 und 66 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Juni,

die zweite auf den

11. Juli

und die dritte auf den

12. August 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. März 1873.

(1222—2)

Nr. 1148.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin als Bevollmächtigter der Maria Richar von Pristava gegen Josef Čišnovar von Krestnice wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1872, Z. 2534, schuldiger 602 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-D.-R.-Comenda Laibach sub Urb.-Nr. 224, fol. 205 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 6310 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

24. Juni,

26. Juli und

30. August 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr bei diesem Gerichte, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. April 1873.

(1198—2)

Nr. 1363.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Sladovin, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung des Alois Kmetič gehörigen, gerichtl. auf 260 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 727 ad Stadtgist Tschernembl bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juni,

die zweite auf den

8. Juli

und die dritte auf den

8. August 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. März 1873.

(1102—2)

Nr. 474.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Tertnitschen Erben, durch Dr. Sajovic von Laibach, gegen Martin Petroučič von Franzdorf wegen aus dem Vergleiche vom 3. Dezember 1858, Z. 4053, schuldiger 87 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Urb.-Nr. 124, Band II, fol. 67 vorkommenden, zu Franzdorf liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 3472 fl. 20 kr. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. Juni,

16. Juli und

16. August 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Februar 1873.

(1223—2)

Nr. 1149.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Richar von Pristava gegen Simon Jary von Pristava wegen aus dem Urtheile vom 8. Juli 1871, Z. 2082, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Villach sub Kctf.-Nr. 113 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 4380 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

24. Juni,

30. Juli und

30. August 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. April 1873.

(630—3) Nr. 6775.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Maria Zentil von Laibach gegen Jakob Arko von Reifnitz pcto. 3150 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 3. Mai 1872, Nr. 2317, auf den 16. Dezember 1872 angeordnete dritte Realfeilbietung der dem letzteren gehörigen Realitäten über Ansuchen der Executionsführerin auf den

23. Juni l. J.
vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 22sten Dezember 1872.

(1168—3) Nr. 1496.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Thomas Levic von St. Anna gegen Mathias Sumrada von Berch im Einverständniß beider Theile die mit dem Bescheid vom 7. August 1872, Z. 3879, auf den 7. April und 7. Mai l. J. angeordnete erste und zweite Feilbietungstagung der gegnerischen, im Grundbuche Gut Hallerstein sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realität als abgehalten angesehen, wogegen es bei der am

9. Juni l. J.
angeordneten dritten Feilbietungstagung unverändert mit dem obigen Bescheidanhang sein Verbleiben habe, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten März 1873.

(996—3) Nr. 5246.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Februar 1873, Z. 1214, hiermit bekannt gemacht:

Es werden über das von dem Executionsführer einverständlich mit dem Exeuten gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 14. Februar 1873, Z. 1214, auf den 5. April und 7. Mai l. J. angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Andreas Petac von Unterpirnitsch gehörigen, Urb.-Nr. 59 ad Domkapitel Laibach vorkommenden Realität pcto. 57 fl. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheid auf den

7. Juni l. J.
angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe, und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
Laibach, 31. März 1873.

(1113—3) Nr. 1172.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Ivanz von Grundhof gegen Josef Kristan von Studenz wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. Dezember 1868, Z. 4358, schuldigen 136 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der dritten exec. öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2464 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

7. Juni l. J.,
vormittags 11 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 27ten April 1873.

(1179—3) Nr. 3949.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nach dem zu der mit dem Bescheid vom 16. Februar 1873, Z. 1579, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Anton Frank Nr. 14 von Tschelt pcto. 19 fl. 68 kr. auf den 2. Mai 1873 hiergerichts angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

3. Juni 1873
hieramts vormittags 8 Uhr zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Mai 1873.

(1167—3) Nr. 2067.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei die zweite exec. Feilbietung der Realität des Matthäus Sterle von Pölland Nr. 9 übergegangen worden mit Verbeibaltung der dritten am

5. Juni l. J.
vormittags von 10 bis 12 Uhr, wobei dieselbe auch unter dem Schätzungswert pr. 1500 fl. hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 23sten April 1873.

(903—3) Nr. 4805.
Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 10. Dezember 1872, Z. 19.795, wird vom k. k. städtisch delegierten Bezirksgerichte hiermit bekannt gemacht:

Es werden über das von dem Executionsführer einverständlich die mit dem Exeuten gestellte Ansuchen die mit dem Bescheid vom 10. Dezember 1872, Z. 16.771 auf den 19. April und 20. Mai 1873 angeordneten ersten zwei executiven Feilbietungen der dem Alois Bodnik gehörigen Realität Urb.-Nr. 63/a ad Kastenbrunn pcto. 81 fl. 38 kr. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheid auf den

25. Juni l. J.
angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. städtisch delegiertes Bezirksgericht Laibach, am 24. März 1873.

(905—3) Nr. 1148.
Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der Anna Carloch geborne Dettela, rücksichtlich deren Erben und Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Anton Skoflanz von Haselbach wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der seit 10. September 1832 zugunsten der Anna Schorlach geborne Dettela mittelst des Ehevertrages vom 20. April 1830 rücksichtlich deren Zubringens und sonstiger Heiratsprüche auf der Weinartenrealität Berg-Nr. 585 ad Herrschaft Gurfeld pfandrechtlich einverleibten Sogpost sub praes. 1. März 1873, Z. 1148, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. Juni l. J.
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Groß von Gurfeld als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 1ten März 1873.

(1155—3) Nr. 1830.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ludwig Nitsch in Wien, Kaiserstraße Nr. 69 Thür 5 Neubau VII, die Reassumierung der mit Bescheid vom 24. Mai 1872, Z. 1401, bewilligten, sofort suspendierten dritten exec. Feilbietung der dem Anton Stibil von Ustja Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche Haasberg tom. B, pag. 37, 167 und 513 vorkommenden, gerichtlich auf 3240 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

21. Juni l. J.
um 9 Uhr vormittags mit dem früheren Anhang in dieser Gerichtskanzlei anberaumt worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. April 1873.

(545—3) Nr. 998.
Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Franz Stuar und Thomas Ureel hiermit erinnert:

Es habe Franz Sumnik von Ciril durch Dr. Mencinger in Krainburg wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung des auf der im Grundbuche der Herrschaft Obergärtischach sub pag. 73 vorkommenden Realität hofenden Schuldscheines vom 24. März 1806 ob 102 fl. 15 kr. ö. W. gegenwärtig 28 fl. 87 1/2 kr. ö. W. j. A. zugunsten des Franz Stuar und des Urtheiles vom 24. Februar 1825 ob 121 fl. 23 kr. C. M. zugunsten des Thomas Ureel sub praes. 20. Februar 1873, Z. 998, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

10. Juni l. J.
vormittags 9 Uhr mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Burger, Avocat in Krainburg, als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Februar 1873.

(1181—3) Nr. 1279.
Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Murnig und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johan Rozman von Schalendorf wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität der letzten Urb.-Nr. 419 ad Herrschaft Wildes im Grunde der gerichtlichen Bewilligung vom 31. Dezember 1816 mittelst des Schuldbriefes von 7. Juni 1811 sichergestellten Forderung pr. 110 fl. j. A. sub praes. 11. April 1873, Z. 1279, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

6. Juni l. J.,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der A. h. Enschließung vom 18. Oktober 1844 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Muhovec von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. März 1873.

(1116—2) Nr. 384.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Horvat von Zagrac als Vormund der mdrj. Maria Druščen Kinder von Fuschine Haus-Nr. 14 gegen Anton Travnik von Großloboko Hs.-Nr. 10 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. September 1871, Z. 2610, schuldiger 29 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jodelsberg sub Actf.-Nr. 247 1/2, fol. 41 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1320 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Realfeilbietungstagungen auf den

23. Juni,
23. Juli und
25. August 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 4. Februar 1873.

(1003—3) Nr. 1646.
Erinnerung.

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Evetan, eventuell dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Evetan, eventuell dessen Erben hiermit erinnert:

Es habe Anton Meršnik von Smerje Nr. 30 wider dieselben die Klage auf Erfüllung der Realität Urb.-Nr. 39 ad Herrschaft Gutenegg sub praes. 19. Februar 1873, Z. 1646, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

4. Juni l. J.,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Evetan von Smerje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Februar 1873.

(1055—3) Nr. 1640.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Repit von Wippach gegen Josef Pestel Nr. 26 von Podraga wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 29. August 1872, Z. 3973, schuldigen 300 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Reutessell tom. II, pag. 387 im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 700 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagungen auf den

10. Juni,
11. Juli und
12. August l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 17. April 1873.

Annonce.

Man verlangt in den Städten und am Lande Vertreter für den Verkauf eines befondern und nützlichen Artikels. Jede thätige Person, Mann oder Frau, kann sich in ihren Rufestunden einen Gewinn machen, welcher über 1000 Fr. im Jahr steigen kann. Sich zu adr. franco an J. A. poste restante in **Chaux-de-Fonds** (Schweiz), zu frankieren mit 10 fr. (1238)

Zur Weltausstellung
gehen am 17., 21. und 31. Mai l. J.

Extrazüge

zu ermäßigten Preisen um 2 Uhr 55 Minuten nachmittags von **Laibach** nach **Wien** ab. Wohnungs-, Ausstellungs- und Vergnügungskarten auf die Dauer von vier Tagen für 1 Person à 21 fl., für 2 Personen à 29 fl. und für 3 Personen à 37 fl. werden ausgegeben im **Annoncen-Bureau in Laibach**, Hauptplatz Nr. 313. (1227—2)

Wir beehren uns einem löblichen P. T. Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir die Niederlage unserer vorbezeichneten Artikel für das Kronland **Krain** Herrn **Eduard Mahr** in Laibach (Kundschafplatz Nr. 233) übergeben haben, allwo dieselben allein echt und unverfälscht zu haben sind.

Lilionese,



vom Mini-
sterium ge-
prüft und
concessio-
nirt, reinigt
die Haut von
Leberflecken,
Sommer-
sprossen,
Pocken



flecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötze der Nase; sicheres Mittel für skrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantiert, à Fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterzeugungs-Pomade à Dose 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus. (2780—11)

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

Jahreswohnung

im Hause Nr. 37 zu **Bischoflack** in Oberkrain an der Kr. Rudolfsbahn, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Kabinetts, 1 Gewölb, 1 Magazin, ist entweder im ganzen oder an zwei Partheien sogleich zu vermietthen. Anträge übernimmt der Eigenthümer **Josef Raiba**, in Bischoflack. (1213—3)

(1186—3) Nr. 868.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Vertin von Döblitz die exec. Feilbietung der dem Johann Panian von Tschudnoselo gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten Realität sub Curr. Nr. 20 ad Gut Tschernemblhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. Juni,
die zweite auf den

18. Juli
und die dritte auf den

20. August 1873,
jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Februar 1873.

Die Jahresversammlung der Creditinhaber der Filiale der Steiermärkischen Escompte-Bank

wird

Sonntag den 25. Mai d. J. um 10 Uhr vormittags im Saale der Schiessstätte in **Laibach** mit folgender Tagesordnung abgehalten:

1. Rechenschafts-Bericht pro 1872;
2. Bericht der Rechnungs-Revisions-Commission pro 1872;
3. Wahl von acht Comité-Mitgliedern (Censoren);
4. Wahl von fünf Rechnungs-Revisoren pro 1873.

(1239)

Zur Theilnahme an dieser Versammlung sind alle Mitglieder des Laibacher Credit-Vereines berechtigt.

LAIBACH, am 19. Mai 1873.

Vom Comité der Credit-Inhaber der Filiale der Steiermärkischen Escompte-Bank.

Laibacher Actiengesellschaft

für

Gasbeleuchtung.

Die diesjährige

ordentliche General = Versammlung

findet

Freitag den 20. Juni

vormittags 10 Uhr im Fabriklocale statt, wozu die verehrlichen Actionäre hiemit freundlichst eingeladen werden. (1241)

Laibach, den 17. Mai 1873.

Der Verwaltungsrath.

Forstingenieur-Stelle.

Bei dem alp- und forstwirtschaftlichen Vereine für Steiermark kommt die Stelle eines **Forstingenieurs**, zugleich **Wanderlehrers** zur Besetzung, womit ein fixer Jahresgehalt von 800 Gulden und der Bezug von Diäten und Reiseflosten, welche zusammen die Höhe des Jahresgehaltes jedoch nicht überschreiten dürfen, verbunden ist.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche, welche mit Zeugnissen über die theoretische und praktische Ausbildung, insbesondere über eine reiche Erfahrung im Alpen- und Forstculturrewesen zu versehen sind, bis längstens

15. Juni l. J.

an das Vereins-Directorium zu richten, welches auch über allfällige Anfragen die gewünschten Auskünfte ertheilen wird. (1202—3)

Graz, am 5. Mai 1873.

Directorium des alp- und forstwirtschaftlichen Vereines für Steiermark.

Geyza Ritter v. Wachtler,
Director.

Von guß-, schmiedeeisernen und Thonröhren und Verbindungsstücken hält stets großes Lager die **Continental-Actiengesellschaft für Wasser- und Gasanlagen in Berlin, Prinzenstraße 71; in Breslau, Altbüßerstraße 12; in Graz, Radefskystraße Nr. 1.** (1063—8)

(1118—3) Nr. 2391.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der verstorbenen Realitätenbesitzerin **Agnes Jallen**, früher verwitwet gewesenen Mayer in Krainburg.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 1. April 1873 mit Testament verstorbenen Realitätenbesitzerin **Agnes Jallen**, früher verwitwet gewesenen

Mayer in Krainburg eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

9. Juni 1873

vormittags 10 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 29. April 1873.

(1180—3) Nr. 908.

Oglas

za sklicanje zapušćinskih upnikov.

Ces. kr. okrajna sodnija v Radolici kliče vse tiste, kateri imajo kaj terjati iz zapušćine dne 11. decembra 1872 brez oporoke (testamenta) zamlaga posestnika in krznarja **Anton Kokalj** iz Kroke hš. št. 1., da pri tej sodniji napovedo in izkažejo svoje terjatve

dne 4. roznika 1873

ali da do tistega dne to pismeno storijo, ker bi sicer nobene daljše pravice na zapušćino ne imeli, ako se je porabila za naplaćanje napovedanih terjatev, razun na kolikor imajo založno (zastavno) pravo.

C. kr. okrajna sodnija v Radolici dne 12. marca 1873.

(1196—3) Nr. 5688 u. 2174.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Benčić, Vormund der mbrj. Paul Paulnovič'schen Erben, die Relicitation der vom Herrn Johann Kapelle von Märling um 2000 fl. ad Grundbuch Stadtgilt um 2000 fl. ad Grundbuch Stadtgilt Tschernembl sub Curr. Nr. 12 und 17 und von Wito Balkonz aus Prast um 715 fl. ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr. Nr. 15 und 16 erstandenen Realitäten bewilliget und hiezu die einzige Tagfahrt auf den

30. Mai 1873,

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der Feilbietung auch unter dem Schätzungswert werden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. April 1873.